

19.27

Bundesrat Christoph Längle (FPÖ, Vorarlberg): Herr Präsident! Sehr geehrter Herr Minister! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Es wurde bereits viel gesagt. Ganz kurz noch: Faktum ist, dass ein Drittel aller Unfälle durch Ablenkung passieren, egal, ob da mit dem Handy gespielt, im Internet gesurft, SMS geschrieben oder was auch immer getan wurde. Faktum ist, dass das eine Ablenkung darstellt. Ich denke, dass wir da jetzt eine Verbesserung haben.

Der zweite Punkt, die Manipulation an Kilometerständen: Das ist eine gezielte Irreführung, gerade im Gebrauchtwagensektor. Das ist auf jeden Fall auch unter Strafe zu stellen, da es eben eine absichtliche Täuschung darstellt.

Bezüglich der Nichthaftungsanzeigen: Die Änderung in diesem Bereich ist auch erfreulich, da wir eine Ersparnis in der Gesamthöhe von rund 1,5 Millionen € zu erwarten haben. Beziehungsweise: Eine Verwaltungsvereinfachung ist generell zu begrüßen.

Von freiheitlicher Seite kann ich das alles nur positiv bewerten, und wir werden dieser Gesetzesänderung gerne zustimmen. – Danke. *(Beifall bei FPÖ, ÖVP und SPÖ.)*

19.28

Präsident Josef Saller: Zu Wort gemeldet ist Herr Bundesminister Mag. Klug. – Bitte.